MARZLinG intern

AUGUST 2014

100 Jahre Burschenverein

Seite 12 – 14

So waren die Feierlichkeiten

Fluthelfer-Ehrung Seite 6

Aus dem Schulleben Seite 20

A-Junioren: Barcelona 2014 Seite 24

Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Marzling

Auflage: 1.500 Exemplare
kostenlos in jedem Haushalt

Liebe Marzlingerinnen, liebe Marzlinger, liebe Gäste aus Nah und Fern,

die Urlaubszeit steht wieder ins Haus; die Kinder freuen sich nach einem anstrengenden Schuljahr auf die verdiente Freizeit mit all den verlockenden Aktivitäten. Hierzu freuen wir uns wieder auf ein reich gefülltes Ferienprogramm bei uns, das wahrlich keine Wünsche offen lässt. Der Rest muss sich nach einer wahrlich anstrengenden Fussball-WM mit dem glorreichen Ausgang wieder entspannen und die Fernseh-Augen wieder an das normale Sehen gewöhnen!

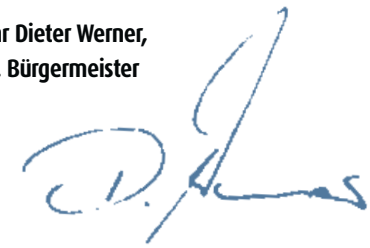
Wer in Ferne reist, dem wünsche ich viele schöne, neue Eindrücke und Bekanntschaften, auf jeden Fall aber natürlich eine gesunde Rückkehr in unser schönes Marzling.

Wer aber wie viele andere auch zu Hause bleibt, egal ob freiwillig oder aus beruflichen Gründen, dem wünsche ich viele schöne Sommerabende, an denen wir uns in den eigenen Gärten oder auch in einem Biergarten wunderbar entspannen können. Unser Ort und die Umgebung sind wunderschön, und in der Ruhe können wir dies natürlich auch wunderbar geniessen (ein bruzzelndes Stückchen Grillfleisch kann ebenfalls dazu helfen...).

Die Infos aus der Gemeinde können Sie gerne als Lesestoff mit in die Ferne nehmen, dann haben Sie zum einen die Heimat immer mit dabei, zum anderen können Sie den dortigen Einheimischen zeigen, wo Sie selber wohnen. Vielleicht kommt der eine oder andere dann ja mal bei uns vorbei.

Ich wünsche Ihnen allen eine interessante Lektüre mit diesem Marzling Intern und eine erholsame und schöne Ferienzeit mit Ihrer Familie, Verwandten oder Freunden.

Ihr Dieter Werner,
1. Bürgermeister



Inhalt

Grußwort / Inhalt 2
Elektromobil in Marzling 3
Genfreier Landkreis 4
Telefonliste Verwaltung 5
Fluthelfer-Ehrung 6
Hochwasserrisiko 7
Frauenbund – Vorstand 8
Die BI Marzling informiert 9
Mängelliste 10
100 Jahre KBV . . . . . 12 – 14
Das Eltern-Kind-Programm 16
Kinderbetreuung 17
Kinderkrippe 18
Die Marzlinger Bücherei 19
Die Marzlinger Motorradfreunde 20
Aus dem Schulleben . . . . . 20 / 21
Rufbus 21
Inzell-Fahrt . . . . . 22 / 23
SVM: A-Junioren auf Reise 24
Fußball-Förderverein 25
Verzeichnis Marzlinger Vereine 26
Wichtige Telefonnummern 27

Impressum

MARZLinG intern

Ausgabe August 2014

Herausgeber:
Gemeinde Marzling,
1. Bürgermeister, Dieter Werner

Telefon • Fax:
0 81 61 / 96 79 -12 • 0 81 61 / 96 79 -18
E-Mail: dieter.werner@marzling.de

Gesamtherstellung:
Gestaltung, Layout, Anzeigenverwaltung und Druckabwicklung:
Grafikstudio 8, Inh. Bernd Buchberger,
Obere Hauptstr. 52 • 85354 Freising,
Tel.: 0 81 61 / 98 98 538
E-Mail: info@grafikstudio8.de
Internet: www.grafikstudio8.de

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos, und Grafiken wird keine Haftung übernommen.

Anzeige

Elektromobilität in der Gemeinde Marzling

Im Juni 2014 hatten die Gemeinden des Landkreises Freising Gelegenheit, sich vom Stand der Elektromobilität ein Bild zu machen. In einer gemeinsamen Aktion der Solarfreunde Freising mit den lokalen Autohäusern Christl & Schowalter (Freising), Müller (Freising), Schreiner & Wöllenstein (Landshut) und Winter (Freising) wurden den Gemeinden bei Bedarf einige Tage lang die Möglichkeit gegeben, ein Elektroauto zu testen. *von Dieter Werner*

Die Gemeinde Marzling entschied sich zum Test für einen »e-uP!« des Volkswagen-Konzerns. Der Wagen wurde uns in den Pfingstferien zur Verfügung gestellt, und tat einige Tage lang den Dienst als Dienstfahrzeug in unserer Verwaltung.

Schon ungewohnt, wenn man den Zündschlüssel dreht und man hört: Nichts! Kein Motorengeräusch; läuft er oder nicht? Zögerlich nimmt man den Fuss von der Bremse, und schon rollt er! Und wie er rollt! Die Leistung ist schon erstaunlich, er dreht freudig rauf und beim Abzug kann man wahrlich nicht meckern. Wenn da die Reichweitenanzeige nicht wäre... Natürlich wird besonnenes Fahren mit etwas mehr Reichweite belohnt, aber wir reden hier von einigen wenigen Kilometern.

Na ja, als Stadtauto super, klein, wendig, sparsam; der Kofferraum lässt sich durch Umlegen der Rückbank erweitern (sonst ist's ein Kofferräumchen); komplett aufgeladen an der Normalsteckdose ist er in ca. 13 Stunden. Insgesamt kann man dem »e-up!« als Diensthüpfer ein positives Attest ausstellen. Lediglich der Preis lässt einen schlucken. Aber Energiewende war und ist natürlich teuer, warum sollten dann Elektroautos günstig sein?

Anzeige

Dorf-Alm Marzling

**Das Restaurant für Genießer –
Wir schnallen den Gürtel weiter!**

Genießen Sie Freisings größte Schnitzelauswahl, unsere saftigen Steaks und knackigen Salate sowie unsere Alm-Klassiker, Brotzeiten und Riesenburger!

Nur bei uns: Augustiner und Tegernseer vom Faß!
www.dorfalm-marzling.de

Dorf-Alm Marzling
Familie Angermair
Freisinger Straße 11a, 85417 Marzling
Tel.: 0 81 61 - 910 92 18

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Sonntag: ab 17:00 Uhr
Montag und Dienstag: Ruhetag

Die Alm mitten im Dorf
mit gemütlichem Biergarten!

Erzeugung medizinischer Wirkstoffe mittels gentechnisch veränderter Pflanzen

Oberflächlich betrachtet scheint es sinnvoll, medizinische Wirkstoffe kostengünstig mittels gentechnisch veränderter Pflanzen zu erzeugen, nicht zuletzt, um auch den expansiven Kostenanstieg im Gesundheitswesen einzudämmen. Um solche Wirkstoffe sowohl für Human-Medizin als auch für Veterinär-Medizin zu gewinnen, wird in klassische Kultur-Pflanzen – insbesondere Mais – Erbgut von Menschen respektive Erbgut von Tieren eingeschleust.

Kommerziell von Interesse ist letztlich allerdings nur Freiland-Anbau auf ausgedehnten Flächen, da sonst die immensen Entwicklungskosten nicht durch Kostenersparnis gegenüber konventioneller Herstellung zu kompensieren sind.

Neben den bei Freiland-Anbau ohnehin mit sämtlichen gentechnisch veränderten Pflanzen latent verbundenen Risiken, welche wir in dieser Beitragsreihe bereits erläutert haben, treten in diesem Zusammenhang zusätzlich spezifische Gefahren auf.

Über Pollen kann sich auch bei dieser Kategorie gentechnisch veränderter Pflanzen Erbgut unkontrolliert und unkontrollierbar ausbreiten und natürliche Bestände kontaminieren. Ausgereifte Samen können zur Keimung kommen und können sich so unerkannt selbst zu vermehrungsfähigen Pflanzen entwickeln.

Welche Folgen hat aber die unbewußte Aufnahme medizinischer Wirkstoffe auf Menschen und auf Tiere – etwa als Folge einer Kontamination mit herkömmlichen eßbaren Pflanzen?

Vernünftigerweise wird niemand verschreibungspflichtige Medikamente ohne ärztlichen Ratschlag einnehmen oder Kindern geben, besteht doch zudem ein wesentlicher Aspekt ärztlicher Beratung in der Risiko-Abwägung. Bestehen bereits andere gesundheitliche Probleme oder werden bereits andere Medikamente eingesetzt, gilt es zu klären, ob einzelne Wirkstoffe verträglich sind und folglich bedenkenlos zu verwenden sind.

Prekär kann sich ein medizinischer Notfall entwickeln, wenn man unbewußt über die Nahrung medizinische Wirkstoffe aufnimmt. Über die Nahrungs-Kette können sich einzelne medizinische Wirkstoffe in hohen Konzentrationen anreichern.

Selbst vor Epidemien sind wir dann nicht mehr gefeit, sei es, daß bislang bewährte Wirkstoffe versagen, oder sei es, daß sich schädliche Wirkstoffe selbst in der Natur verbreiten. Solche unkalkulierbare Folgen scheinen selbst auf politischer Ebene einzuleuchten, sodaß entsprechende Absichten einschlägiger Konzerne bislang nicht umgesetzt worden sind. Um diesen politischen Widerstand zu umgehen, weichen eben diese Konzerne auf Regionen aus, in denen Sicherheitsstandards für Mensch und für Natur weit weniger ausgeprägt sind. Im Zuge des sogenannten Neo-Kolonialismus wird versucht, Regierungen armer Länder für einen Freiland-Anbau in entsprechenden Dimensionen zu korrumpieren.

Deshalb gilt es, wachsam zu bleiben und eine tatsächlich unabhängige Risiko-Forschung zu fordern. Wegen zahlreicher Verflechtungen zu einschlägigen Konzernen und zu sonstiger Lobby erfüllt die europäische Aufsicht EFSA (EUROPEAN FOOD SAFETY AUTHORITY) diesen Anspruch nicht.

Gegen Bio-Technologie (Gen-Technologie und Klon-Technologie) in der Landwirtschaft engagiert sich die Initiative ZIVILCOURAGE FREISING. Umfassende Informationen finden Sie im Internet unter **www.zivilcourage.ro**

Anzeige

Beratung • Planung • Montage • Reparatur

Manfred Stimmelmayer
Küchen • Badmöbel • Bauelemente

Freisinger Str. 5b • 85417 Marzling
Tel.: 0 81 61 - 6 85 87 • Fax: 93 86 44
Mobil: 0171 - 2 85 58 29
E-Mail: info@stimmelmayer.de

Telefonliste der Mitarbeiter/innen der Verwaltung

Auf vielfachen Wunsch einiger Mitbürgerinnen und Mitbürger drucken wir an dieser Stelle die Telefonnummern und E-Mail-Adressen unserer Gemeindeverwaltungs-Mitarbeiter.

Name	*Telefon*	*Zimmer*	*E-Mail*
Dieter Werner	08161 9679-12	1. OG, Zimmer 15 – Anmeldung Zimmer 16	dieter.werner@marzling.de
Jens-Uwe Albrecht	08161 9679-36	1. OG, Zimmer 12	jens-uwe.albrecht@marzling.de
Monika Friedrich	08161 9679-19	Bürgerbüro im Erdgeschoss, Zimmer 01	monika.friedrich@marzling.de
Ingrid Hegedusch	08161 9679-11	1. OG, Zimmer 16	ingrid.hegedusch@marzling.de
Claudia Helmreich	08161 9679-14	Bürgerbüro im Erdgeschoss, Zimmer 01	claudia.helmreich@marzling.de
Doreen Marx	08161 9679-13	1. OG, Zimmer 13	doreen.marx@marzling.de
Werner Mayer	08161 9679-16	1. OG, Zimmer 18	werner.mayer@marzling.de
Helmut Schweiger	08161 9679-15	1. OG, Zimmer 19	helmut.schweiger@marzling.de
Maria Veitweber	08161 9679-17	EG, Zimmer 03	maria.veitweber@marzling.de
Korbinian Bauer	08161 22141	Bauhof	
Karl Göls	08161 22141	Bauhof	
Monika Hobmeier	08161 231191	Kindergarten	kiga-marzling@elfinet.de
Marijana Ahr	08161 231191	Kinderkrippe Marzling	
Merwe Basting	08161 230525	Kinderhort	kinderhortmarzling@gmx.de

Susanne Röpke: Referentin für Familie, Bildung und Betreuung

Für mich stehen Familien und Kinder im Mittelpunkt meiner Tätigkeit als Gemeinderätin und Gemeindereferentin, denn aus eigener familiärer Situation und aus meinem Beruf (Lehrerin) heraus sind mir die Bedürfnisse und Anliegen von Familien und die Themen Bildung und Betreuung schon einmal nahe und vielfältig bekannt.

Darüber hinaus finde ich, dass die »alltäglichen« Bedürfnisse der wachsenden Zahl an Familien in Marzling durch einen festen Ansprechpartner dauerhaft Gehör und Stimme finden sollen. Da die Herausforderungen für Familien sich schnell wandeln und auch größer werden (z. B. die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch die wachsenden Ansprüche der Arbeitswelt oder die Anliegen Alleinerziehender), war die Einrichtung einer Referentenstelle in der Gemeinde für mich ein naheliegender und richtiger Schritt.

Sie erreichen mich unter
Tel.-Nr.: 0171 - 383 13 38 oder per
E-Mail: roepkesusanne@yahoo.de

Anzeige

Peter Gerlsbeck Malermeister
Isarstraße 4 a • 85417 Marzling
Telefon (0 81 61) 6 77 62
Telefax (0 81 61) 9 63 90 38
Mobil (0 170) 90 370 32
eMail Kontakt@malermeister-gerlsbeck.de

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.malermeister-gerlsbeck.de

Peter Gerlsbeck
Malermeister

Zertifizierter Schimmelfachbetrieb

Malerfachbetrieb
● Anstriche aller Art ● Innenraumgestaltung ● Lackierungen
● Fassadengestaltung ● Kreative Wandtechniken ● Gerüstbau

Fluthelfer-Ehrung für Marzlinger Helfer

Am Freitag, den 16. Mai diesen Jahres nahm Bürgermeister Dieter Werner die Fluthelferehrung anstelle unseres Ministerpräsidenten Horst Seehofer vor. Insgesamt über 30 Fluthelfer waren der Gemeinde gemeldet worden; sie alle erhielten aus der Hand des Bürgermeisters die entsprechende Dankesurkunde samt Dankesschreiben des Bayerischen Innenministers. Hinzu kommt die Ehrennadel »Fluthelfer 2013«, die jeder Helfer ebenfalls verliehen bekam. *von Dieter Werner*

Bürgermeister Werner dankte allen Helfern nochmals für ihren unermüdlichen Einsatz beim Hochwasser von Mai auf Juni 2013 (Wir berichteten bereits letztes Jahr), welches auch unseren Kindergarten am Sportplatz bedrohte.

Mittlerweile gibt es zur Vorsorge, bzw. zur besseren Bewältigung von Hochwassergefahren mehrere überkommunale Ansätze. Alle Risikogemeinden entlang des Flusssystems Isar arbeiten hier mit den Wasserwirtschaftsämtern und den Landratsämtern zusammen, um z. B. eine Verbesserung der Einsatzpläne oder auch eine Verbesserung der Information für alle zu erreichen. Gleichzeitig hat unsere Gemeinde eigene Sandsäcke angeschafft, um den ersten Anfall selbst bewältigen zu können, bevor in gemeinsamen Katastrophenzentren Material zu holen ist. Wichtig ist aber auch die eigene Privatvorsorge: Häuser in Überschwemmungsgebieten können und müssen auch durch Eigeninitiative gesichert werden, z. B. Flutschotts an Kellerfenstern, Ablaufsicherungen, u. ä. Wichtige Utensilien sind aber wegen der ständigen Gefahr erst gar nicht in Kellern zu lagern, sondern hochwassersicher in den oberen Etagen. Einen neuerlichen Hochwasserfond wie 2013 wird es wohl nicht mehr geben! Und, auch wenn wir erst vor kurzem »dran« waren, das Wasser macht jedes mal was es will! Und so werden wir als Flussanlieger auch weiterhin auf jede helfende Hand im Falle eines Falles angewiesen sein.

Den lockeren Ehrenabend liessen alle Eingeladenen bei ein paar kleinen Häppchen und Getränken im gemeinsamen Gespräch in unserem Rathaussaal ausklingen.

Anzeige

Bestattungsvorsorge
Sterbegeldversicherung
Erd-, Feuer- und Seebestattung
Überführung im In- und Ausland
alternative Bestattungsformen
z. B. Friedwald, Erinnerungsdiamant ...

Wir begleiten Sie
im Trauerfall

seit 1970 in Freising

Bestattungsinstitut
Anton Wimmer
85354 Freising • Kammergasse 2 (Ecke Biberstraße)

Tel.: 0 81 61 - 620 71
Fax: 0 81 61 - 669 91
E-Mail: info@bestattung-wimmer.de
www.bestattung-wimmer.de

Hochwasserrisiko – Managementpläne und Vieles mehr

Unser südlicher Bereich des Ortes liegt im Überschwemmungsbereich Isar / Moosach – wie wir leidvoll immer mal wieder erfahren müssen. Für viele Haus- und Wohnungsbesitzer in diesem Bereich heisst es bei Hochwassergefahr: Wichtige Dinge aus dem Keller nach oben bringen, Fenster und Türen abdichten, soweit es geht, Flutschotts anbringen (wohl dem, der welche hat), und im Hochwasserfall ausharren und hoffen, dass die Schäden minimal sind. *von Dieter Werner*

Aufgrund des Hochwassers 2013 wurde vom Bayerischen Staat ja kurzfristig ein Fond für die Opfer eingerichtet, von dem aus z. B. letztes Jahr auch die Soforthilfen bezahlt wurden. Jedoch, dies wird es so schnell nicht wieder geben. Daher ist und wird die Eigenvorsorge immer wichtiger!

Die von der Gemeinde besorgten Sandsäcke, die im Bedarfsfall gefüllt werden, sind dazu da, die öffentlichen Einrichtungen zu schützen; dies ist zum Beispiel in unserem Fall der Kindergarten und die Krippe, oder Anlagen zur Versorgung (wie z. B: Pumphaus Abwasser o. ä.). Erst wenn hier nichts mehr benötigt wird, werden Säcke an Private abgegeben.

Alle Anliegerkommunen arbeiten zum Thema Hochwassermanagement künftig enger zusammen; aus den Erfahrungen mancher sollen andere Lehren ziehen, um entsprechende Katastrophenpläne zu entwickeln. Dabei geht es aber nicht um die Sicherung des Privateigentums, dafür ist einzig der Eigentümer zuständig. Es geht vielmehr darum, die Ver- und Entsorgungssicherheit soweit es geht zu gewährleisten, und Maßnahmen zur Unterbringung bei Evakuierungen durchzuplanen. Ebenso wichtig ist es, die entsprechende »Nachsorge« zu betreiben: Brücken, Durchlässe, Straßen auf Sicherheit zu untersuchen und vieles mehr.

Man geht nicht mehr davon aus, Hochwasser zu verhindern! Der Bau von Dämmen ist keine Lösung. Man muss vielmehr mit den Hochwassern leben: Die Schadensmöglichkeiten minimieren, Flächen zur Verlangsamung finden, Flutpolder und Auen reaktivieren, und ähnliches. Wichtig ist eben auch: Es gibt auch weitere Anlieger am nachfolgenden Unterlauf der Flüsse; die Flut soll nicht nur weiterziehen und uns verschonen. Sie soll sich von Anfang an möglichst großflächig verteilen, um die hohen Wassermassen zu vermeiden und so den Ablauf eines Hochwassers ungefährlicher zu machen.

Für jeden Eigentümer im Hochwasserfall gilt natürlich:

- Informationen der Gemeinde lesen! Es werden in den betroffenen Gebieten aktuelle Mitteilungen verteilt, die die Eigentümer auf die Hochwassersituation hinweisen. Dies geschieht über unsere FFW.
- Bei entsprechender Warnstufe Eigenvorsorge betreiben; evtl. Fahrzeuge hochwassersicher parken, damit man mobil bleibt (z. B. Park & Ride Platz, Gemeindehalle, etc.)
- Die Hochwassersituation kann man selbst sehr gut verfolgen, und zwar im Internet des Wasserwirtschaftsamtes München im Hochwassernachrichtendienst; hier kann man mit diesem Link die aktuellen Pegelstände verfolgen: **www.hnd.bayern.de** (danach auf Messwerte – Isar und entsprechenden Pegel anklicken)
- Und im Schadensfalle: die Schäden immer fotografisch festhalten; hinterher kann vieles so leichter beurteilt werden.

Anzeige

AMBERGER + STADLER
Heizung Bad · Solar · Luft
„Warmherzig" Leben!
Windham
85416 Langenbach
Tel. 08761 - 660 76 60
Fax 08761 - 660 76 40
www.amberger-stadler.de
info@amberger-stadler.de

Neuwahl der Vorstandschaft am 22. Mai 2014

Aus dem Vereinsleben des Frauenbundes Marzling *von Anna Thumann, Schriftführerin*

Die neue Vorstandschaft stellt sich vor

Vorsitzende Veronika Neppl und 2. Vorsitzende Martina Cremonese stellten sich zur Wiederwahl und wurden im Amt bestätigt. 1. Schatzmeisterin Irmengard Orlowski. 2. Schatzmeisterin Christina Duffner. 1. Schriftführerin Anna Thumann. 2. Schriftführerin Monica Schmidt. Als Beisitzerinnen fungieren Evelyn Eisenschmid, Elfriede Gißibl und Anna März. Vertreterinnen für den Verbraucher-Service im KDFB: Edeltraud Sauerer und Martha Hasler. Vertreterinnen für die Landfrauenvereinigung: Cilli Petz und Elisabeth Ludwig.

Es ist sehr erfreulich, dass der Frauenbund diesmal in der Lage ist, jedes Amt doppelt zu besetzen.

Verabschiedet aus der Vorstandschaft mit einem herzlichen »Vergelt´s Gott« und einer Sonnenblume als kleines Zeichen der Anerkennung und Dank für ihr Engagement wurden Rosa Ehrlein, Helga Fischler, Resi Mayr, Helga Schwarz und Johanna Sticksel.

Der Frauenbund Marzling will sich auch weiterhin aktiv am Gemeindeleben beteiligen und mitgestalten. Nächste geplante Aktionen sind im August das Binden der Kräuterbuschen, die, wie jedes Jahr, beim Festgottesdienst an Maria Himmelfahrt in Rudlfing angeboten werden und im September »FB-Kreativ« mit Helga Schwarz. Info: Willkommen zu allen Veranstaltungen sind alle Interessierten. Das Monatsprogramm des FB-Marzling hängt im Schaukasten zwischen Pfarrheim und Kirche.

Anzeige

Bis zu 25 Jahren Zinssicherheit!

Die Allianz Baufinanzierung bietet flexible Zinsfestschreibungszeiten von bis zu 25 Jahren. Ihr TÜV-zertifizierter Fachspezialist für Baufinanzierungen (Zertifikats-Nr. 1810956)

Reden Sie mit uns über Ihre Pläne.

Stefan Baumann Versicherungsfachwirt
Allianz Generalvertreter
Moosstraße 4 | 85416 Langenbach
stefan.baumann@allianz.de
www.stefan-baumann.de
Tel. 0 87 61.750 70 | Fax 0 87 61.750 71

Nutzen Sie unsere Erfahrung.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der richtige Partner. Ich berate Sie umfassend und ausführlich.

Überzeugen Sie sich selbst.

Generalvertretung Simon Bauer e.K.
Generalvertretung der Allianz
Ottostraße 5 | 85354 Freising
bauer.freising@allianz.de
www.allianz-bauer-freising.de
Tel. 0 81 61.14 75 0 | Fax 0 81 61.14 75 29

Allianz

Die BI Marzling informiert

Aktuelle Situation: Spätestens Anfang Juli 2014 wird die Veröffentlichung der schriftlichen Urteilsbegründung des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs (VGH) erwartet. Bekanntlich hatte dieser im Februar 2014 die Baugenehmigung für die 3. Start-und Landebahn im Moos bestätigt und damit alle von den Musterklägern aus Attaching und Berglern sowie der Stadt Freising und des Bundes Naturschutz im Prozess vorgebrachten Argumente verworfen. Dieser Prozessausgang war sehr enttäuschend für alle Startbahngegner.

Wie geht es nun weiter?

Die Kläger aber geben nicht auf. Da das Gericht auch keine Revision gegen das Urteil zugelassen hat, wollen die Kläger, sobald das schriftliche Urteil vorliegt, eine Nichtzulassungsbeschwerde beim Bundesverwaltungsgerichtshof in Leipzig einreichen. Es besteht einige Hoffnung, dass dieser Beschwerde stattgegeben wird und dann würde es eine Revision geben. Im anderen Fall bliebe nur der Gang nach Karlsruhe zum Bundesverfassungsgericht.

Der Münchner Bürgerentscheid – ein wichtiges Faustpfand

Auf der politischen Ebene ist das Ergebnis des Münchner Bürgerentscheides (55,4 % der Münchner haben damals gegen die 3SLB gestimmt) vom Juni 2012 nach wie vor ein sehr wichtiges Pfand für uns Startbahngegner. Auch wenn jetzt in München eine große Koalition regiert, so haben doch der OB Dieter Reiter (SPD) und Bürgermeister Josef Schmidt (CSU) im Wahlkampf erklärt, sich an diesen Bürgerentscheid halten zu wollen, obwohl die juristische Bindefrist bereits abgelaufen ist. Da München einen 23 %igen Anteil am Flughafen hält, bleibt damit der Bau der 3SLB blockiert.

Wir hoffen alle, dass die Münchner Koalition nicht »umfällt« und auch weiterhin an ihrem Nein festhält. Startbahngegner, das Münchner Bündnis gegen die 3SLB und AufgeMUCkt haben erst vor einigen Wochen mit Transparenten und Plakaten auf dem Münchner Marienplatz die Rathausspitze wieder an ihre politische und moralische Verpflichtung erinnert, den Bürgerentscheid auch weiterhin zu respektieren.

Seehofers »Volksbefragung«

Der Landtag berät zur Zeit über die von Seehofer ins Spiel gebrachte Volksbefragung. Offensichtlich soll das ein Vehikel sein um die neue Startbahn doch noch durchzusetzen. Nach dem vorliegenden Entwurf sollen die Bürger in Bayern oder in Oberbayern über das Projekt abstimmen, aber das Ergebnis wäre keinesfalls bindend. Wenn eine solche Volksbefragung in naher Zukunft durchgeführt würde, wäre das eine große Herausforderung für uns. Die Startbahngegner sind zwar mittlerweile gut in Bayern vernetzt aber die Sensibilisierung der Wähler außerhalb unserer Region zu diesem Thema würde einen großen Aufwand erfordern. Aber wir sind zuversichtlich, das würden wir schaffen.

Die Fakten sprechen unverändert gegen eine dritte Start- und Landebahn

Die Anzahl der Flugbewegungen, und nur darauf kommt es an, sind weiterhin rückläufig und betrugen knapp 382 Tsd im letzten Jahr, soviel wie im Jahre 2004 und weit unterhalb der Kapazität der derzeitigen 2 Bahnen und auch weit unterhalb der Prognosen von 2006 und 2010 (siehe Grafik). Und dieser Trend geht weiter. Im Zeitraum von Januar bis Mai diesen Jahres haben die Flugbewegungen um weitere 1,4 % (im Vergleich zum Vorjahreszeitraum) abgenommen und für den kommenden Winterfahrplan hat die Lufthansa bereits eine Ausdünnung des Flugplanes angekündigt.

Der bisherige Zuwachs in der Zahl der Passagiere schwächt sich auch deutlich ab, und pendelt derzeit um 15,1 Mio (jeweils für den Zeitraum Januar bis Mai). Das kann Herrn Kerkloh sicherlich überhaupt nicht gefallen. **Wir Startbahngegner haben also auch weiterhin allen Grund optimistisch zu sein... aber wir müssen wachsam sein und dürfen nicht in unserem Widerstand nachlassen. 2 Bahnen reichen!**

Hinweis: Die BIM Internetseite wurde aktualisiert, **www.marzling.de>Aktuell>Erweiterung Flughafen**

Angaben für MUC: Quellen: **Prognosen:** Intraplan-Prognosen im Planfeststellungsverfahren, **Grundlage Planfeststellungsbeschluss:** Basis-Szenario 2020, Prognosenullfall 2025 (= 2-Bahnen-System). **Realität:** veröffentlichte Daten der FMG bis Ende 2013

Anzeige

Ferdinand Abram
Schreinermeister

Bau- und Möbelschreinerei
Innenausbau, Türen, Sonderanfertigungen
Fertigparkett, Laminatböden

Riegerau 28 · 85417 Marzling
Tel.: 0 81 61 - 8 54 73 · Fax: 8 22 75
E-Mail: Schreinerei-Abram@t-online.de

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir alle wollen, dass in Marzling die zahlreichen Einrichtungen, die das Wohnen in unserer Gemeinde angenehm machen, funktionieren. Mit Ihrer Hilfe möchten wir Mängel und Missstände schneller beheben und unsere Einrichtungen noch sorgfältiger pflegen. Nachstehend finden Sie eine Liste mit möglichen Mängeln, mit welcher Sie uns entdeckte Schäden oder Verbesserungsvorschläge melden können.

Wo festgestellt (Ortsteil, Straße, Hausnr.):

Wann festgestellt:

Name, Vorname:

Anschrift:

Telefon / Fax / E-Mail:

Mängelliste

- ❑ Straße / Gehweg beschädigt
- ❑ Straße / Gehweg verschmutzt
- ❑ Straßenlampe brennt nicht
- ❑ Spielplatz verschmutzt
- ❑ Spielgeräte beschädigt
- ❑ Verkehrsschild beschädigt
- ❑ Begrenzungspfosten defekt / nicht da
- ❑ Straßengully verstopft
- ❑ Kanaldeckel klappert / kippt
- ❑ Bäume / Sträucher zurückschneiden
- ❑ Unterführungen verschmutzt
- ❑ Grünanlage verschmutzt / ungepflegt
- ❑ Zaunanlage defekt
- ❑ Abfalleimer voll
- ❑ Baum umgestürzt / gefährdet (gefährdet den Verkehr)
- ❑ Hundetoilette (Hundekotbeutel aus)

❑ Sonstiges

Bitte senden / einwerfen an:
Gemeinde Marzling, Freisinger Str. 11, 85417 Marzling; Fax: 08161 / 9679-18

Für Ihre Mitarbeit bedanken wir uns herzlich.
Dieter Werner, 1. Bürgermeister

Anzeige

Die Werkstatt Ihres Vertrauens. Ab August 2014 sind wir für Sie da!

KFZ-TECHNIK HUBER GMBH

Meisterbetrieb für Fahrzeuge aller Marken
Großer Anger 2 | 85416 Langenbach | Tel.: 0 87 61 - 18 49
Geschäftsführer: Andreas Huber

Inspektionen
HU/AU-Service
Unfallinstandsetzung
Computergestützte Motordiagnose
Autoglas-Service
Reifen-Service

Sparkasse Freising
Geschäftsstelle Marzling

Seit 1. Juli 2014 NEU!

Unsere neuen Servicezeiten in Marzling für Sie:

SERVICEZEITEN

Montag	08:30 - 12:30
Dienstag	08:30 - 12:30 / 14:00 - 16:00
Donnerstag	08:30 - 12:30 / 14:00 - 18:00

Montag Nachmittag sowie **Freitag Vormittag** sind wir künftig in der Geschäftsstelle Neustift im Landratsamt für Sie da.

BERATUNG

Von Montag - Freitag stehen wir Ihnen sehr gerne in der Zeit von 08:00 - 20:00 mit Terminvereinbarung zur Verfügung.

ERREICHBARKEIT

Das Kunden-ServiceCenter der Sparkasse ist Mo/Di/Mi/Fr von 08:00 bis 18:00 und Do von 08:00 bis 19:00 für Sie unter der Telefonnummer: 08161 560 erreichbar.

Oder besuchen Sie uns auf www.sparkasse-freising.de

Für das Mehr an Beratung.

So Jung kemma nimma zam!

100 Jahre KBV Marzling, ein Rückblick *von Matthias Werner, 1. Vorstand*

Nach über einem Jahr der Planung war es endlich so weit: Am 5. Mai dieses Jahr begannen die Aufbauarbeiten des Festes am Sportplatz zum 100-jährigen Jubiläum des Burschenvereins Marzling, obwohl noch nicht einmal eine Woche der Maibaum aufgestellt worden war. Jeder der konnte und Zeit hatte, packte mit an beim Aufbau des Zeltes. So fing am Montag eine lange, anstrengende und am Ende doch wunderbare Woche an, die sicherlich auch noch lange im Gedächtnis der Marzlinger und Marzlingerinnen bleiben wird. Stück für Stück wurde das Gelände und die Parkplätze im ganzen Ort für die Feierlichkeiten und das ausgiebige Programm vorbereitet.

Schneller als man sich versah war der Donnerstag da und es konnte beginnen. Im kleinen Kreise des Vereins wurde offiziell das Bier »o'zapft«, anständig mit drei Schlägen und ohne Sauerei – im Anschluss konnte der politische Abend, die Auftaktveranstaltung, stattfinden. Auch wenn der eigentliche Gast des Abends nicht erscheinen konnte, fanden sich trotzdem viele Marzlinger im Zelt um dem Redner zuzuhören.

Für die Jugendlichen aus Marzling und der gesamten Umgebung ging es aber dann erst am Freitag richtig los. Niemand geringeres als die Stimmungskanonen von Dolce Vita brachten das bis zum letzten Platz gefüllte Zelt zum kochen. Ab der ersten Sekunde konnte sich keiner mehr auf den Bänken halten und das ganze Zelt stand und sang mit der Band mit, obwohl es draußen noch nicht einmal dunkel war. Ein solches Bild kannte man bis dato vielleicht von größeren Volksfesten oder Festen der Vergangenheit, aber mit so etwas hatten viele nicht gerechnet. Nach der Live-Darbietung klang der Abend dann noch für viele gemütlich an der Bar aus und wo wir von gemütlich sprechen, ist hier erfreulicherweise anzumerken, dass das ganze Fest ohne große Zwischenfälle stattfand.

Ein furioser Auftakt also, der hier über Marzling hinwegrollte, so stellt sich die Frage ob das so weitergehen konnte. Und die Antwort lautet klar ja, denn am Samstag sorgte Martina Schwarzmann mit ihrem neuen Programm für einen spitzenmäßigen Abend mit hohem Unterhaltungswert. Sie sang, reimte, erzählte ihre kleinen und großen Geschichten des Alltags, wie ihn so viele von uns kennen. Mit ihrer sympathischen Art begeisterte sie das gesamte Publikum und man konnte sie nach dem Auftritt sogar noch bei einer Autogrammstunde kennenlernen. Ihre Ankündigung, sie unterschreibe auch auf nackten Oberkörpern, nahm der ein oder andere umgehend mit Freude an, wie oft hat man denn schließlich auch so eine Chance?

Nach diesem Abend war allerdings nicht viel Zeit für die Burschen zu schlafen, denn bereits um sechs Uhr morgens ging es mit dem Weckruf zum Festsonntag weiter und davor mussten noch einige Dinge erledigt werden. Die Böllerschützen gaben ihr bestes, sodass auch der letzte Marzlinger wissen musste, dass es jetzt los ging. Es folgte noch ein kurzes Weißwurstfrühstück für uns und die Festdamen und noch vor acht trudelten dann auch schon

Anzeige

die ersten Gastvereine ein. Viele kamen mit dem Bus, aber eine Hand voll legte auch einen größeren Auftritt hin, da diese ihre Faschingswägen wieder hervorgeholt hatten und schon von weitem zu hören waren. Die Vereine wurden noch vor dem Zelt von zwei Burschen begrüßt und anschließend von unserer Blaskapelle zum Zelt gespielt. Dort warteten bereits die

Festdamen und unsere Festmutter auf die Vereine. Bis zum Gottesdienst mit der Fahnenweihe hatte jeder noch die Möglichkeit, sich ebenfalls ein Frühstück schmecken zu lassen. Das Wetter machte uns aber leider einen Strich durch die Rechnung, sodass der Festgottesdienst kurzfristig ins Zelt gelegt werden musste. Der Pfarrer Richard Greul schaffte es im Handumdrehen die Aufmerksamkeit der im Zelt gebliebenen zu erhalten und hielt einen äußerst feierlichen und schönen Gottesdienst ab. Nach der Fahnenweihe wurden die Fahnenbänder von der Festmutter und den Festdamen übergeben, sodass unsere Vereinsfahne wieder in neuem Glanz erstrahlt.

Im Anschluss wurde das Mittagessen ausgeteilt und die Feier kam nun richtig ins Rollen. Es hatten noch nicht alle aufgegessen, da riss es die ersten Burschen und auch Mädchen (hier zeichnete sich ein Verein durch besondere Standfestigkeit aus) von den Plätzen und sie

Bauer
Dienstleistungen

20 Jahre Berufserfahrung

– Büromöbelmontagen
– Umbau und interne Umzüge von Büromöbel
– Einlagerungen
– Sammellager für Rückläufer von Büromöbel
– Anlieferungslager für Büromöbel
– Kundendienst
– Entsorgung … uvm.

ALLES RUND UM IHR BÜRO

– nur für gewerbliche Kunden –

Inhaber: Ronny Lex • Hangenham 31d • 85417 Marzling / FS
Tel.: 0 81 61 - 14 91 70 • Fax: 0 81 61 - 14 69 07 • Mobil: 0176 - 700 42 101
info@bauer-dienstleistungen.de • www.bauer-dienstleistungen.de

Anzeige

feierten ausgelassen im Festzelt. Der nachmittägliche Fahnenumzug kam vielen sehr gelegen, ein kleine Verschnaufpause konnte nicht schaden. Der Umzug führte von der Isarstraße hinauf zur Freisinger Straße, wo sich die Vereine bei nun aufreißendem Himmel mit schwingenden Fahnen zum Kreisverkehr bewegten. Danach folgte der Weg der Bahnhofsstraße, vorbei am Vereinswirt Nagerl und dem Maibaum und zurück zum Festgelände. Dort wurde dann jede

Anzeige

Die Caritas-Sozialstation Freising unterstützt Sie und Ihre Angehörigen als ambulanter Pflegedienst durch vielfältige Angebote:

Caritas
Nah. Am Nächsten.

- **Hilfe bei der Körperpflege**
- **Medizinische Behandlung im Arztauftrag**
- **Hilfe bei der Haushaltsführung und der Alltagsbewältigung**
- **Betreuung bei demenziellen Erkrankungen**
- **Beratung und Schulung für Angehörige**

Wollen Sie sich als Pflegefachkraft stundenweise engagieren?
Kontaktieren Sie uns!

Wir sind für Sie da!
Tel.: 0 81 61 / 5 38 79 - 20

Caritas Sozialstation
Bahnhofstraße 20
85354 Freising

caritas

Fahne vom Jubiläumsverein begrüßt, manch Gast hatte sich eine Choreografie dazu überlegt und zum besten gegeben, und das Fest ging mit Volldampf bis zum Ende weiter. Dank der Pleißkirchener Kapelle gab es Stimmungsmusik bis zum Ende bei jetzt sommerlichen Temperaturen konnte das Zelt geöffnet werden und einige nutzten dieses Gelegenheit, um diese noch ausgiebig zu genießen. Mit dieser sonnigen Stimmung und dem endenden Tag endete auch der letzte Festtag. Wir sind stolz dieses Fest gehalten zu haben und freuen uns, dass Marzling so gerne bei uns zu Besuch war. Wir danken auch allen Helfern des Vereins, die dieses wahnsinns Fest erst möglich gemacht haben, sind sie nun beim Verein oder nicht. In diesem Sinne freuen wir uns auf die nächsten hundert Jahre in Gemeinschaft und Kameradschaft und es bleibt nur noch unser Festmotto zu zitieren: **»So jung kemma nimma zam!«**

Anzeige

TORE | TÜREN | ANTRIEBE
BAUMGARTNER & SCHUB

Spektrum
Garagentore & Nebentüren
Feuer- & Rauchschutztüren aus Stahl
Sicherheitstüren aus Stahl
Haustüren
Industrietore
Antriebe

Serviceleistungen
Garagentor Sanierung
Montage in Komplettleistung

Alfred-Kühne-Straße 16a
85416 Langenbach
Telefon 0 87 61 / 72 13 03 - 0
info@bs-tore.info
www.bs-tore.info

Trainieren & Relaxen zum Preis*

bis 1. Oktober 2014 in 2 Top-Studios

Hochmoderne Cardiogeräte

Sonnenterrasse mit Alpenblick

Großzügiger Gerätepark

Kommen Sie zur Nr. Freising:
Kepserstraße 37, Lerchenfeld
Weinmiller-Straße Stein-Center

Bei Abschluss einer neuen Mitgliedschaft (Sie waren 2013 kein Number 1-Kunde) trainieren Sie **bis 01.10.2014 zum Preis in beiden Number 1-Studios.**
Das Angebot gilt ausschließlich **bis 01.10.2014.**

nu FITNESS WORLD

www.fitnessworld-number1.de

Eltern-Kind-Programm (EKP)

Die EKP-Gruppen für Mütter und Väter mit Kindern zwischen ca. 9 Monaten und 3 Jahren treffen sich ab September 2014 jeweils einmal in der Woche:

Dienstag / Leitung: Heike Miller • Mittwoch / Leitung: Andrea Anders

Die Gruppentreffen finden vormittags für 1,5 – 2 Stunden (etwa 9 – 11 Uhr) in den Räumlichkeiten des Pfarrheims, Kirchgasse 9 in Marzling statt.

Wer Lust hat mitzumachen, kann sich gerne melden bei: Miller Heike, **Tel.: 0 81 61 – 93 56 35;**
E-Mail: heike.miller@gmx.net

Aktionen wie Bauernhofbesichtigung, gemeinsame Unternehmungen in der Natur, St. Martin-, Nikolaus- oder Adventsfeiern, gemeinsames Singen und Spielen als Vorbereitung auf den Kindergarten stehen auf unserem Programm. Das alles wird völlig auf die Bedürfnisse der ganz Kleinen abgestimmt und bereitet allen Beteiligten viel Spaß. Ich freue mich auf neue Gruppenmitglieder.

Anmeldungen werden gerne jederzeit angenommen! Der Einstieg in die Gruppe ist jederzeit möglich, wenn ein Eltern-Kind-Platz frei wird!

Die neuen Hortgebühren in Marzling ab 1.9.2014

von Dieter Werner

In einer der ersten Sitzungen hat der neue Gemeinderat auf Vorschlag der Verwaltung die seit etlichen Jahren nicht angepassten Gebühren im Hortbereich neu gefasst. Ausschlaggebend war der Durchschnitt der Gebühren unseres Landkreises, nach dem wir uns gerichtet haben. Diese Anpassung war dringend notwendig, da die gestiegenen Unterhalts- und Personalkosten in den letzten Jahren keinen Niederschlag in der Gebühr gefunden haben.

Daher staffeln sich die neuen Hortgebühren ab 1.9.2014 wie folgt:

a) für eine Buchungszeit von 3 – 4 Stunden/Tag je Kind	75,00 €
b) für eine Buchungszeit von 4 – 5 Stunden/Tag je Kind	85,00 €
c) für eine Buchungszeit von 5 – 6 Stunden/Tag je Kind	95,00 €

Anzeige

...auf uns kann man bauen!

Gerne führen wir für Sie Neubauten von Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie von ganzen Wohnanlagen mit Tiefgaragen aus. Zu unseren Referenzen können wir Büro-, Verwaltungs- und Bankgebäude sowie Gewerbebauten und landwirtschaftliche Bauten aller Art zählen.

GRUBER

WOLFGANG GRUBER BAU GmbH Meisterbetrieb

Hangenham 24 85417 Marzling
Tel.: 08161 / 62 061 Fax: 66 124

www.gruber-bau-gmbh.de

Aber auch kleine und große Umbaumaßnahmen werden von uns selbstverständlich in gewohnter Qualität und Zuverlässigkeit ausgeführt.

Abriss – Kinder zählen – Neuplanung – Neubau...

Für alle Zuzugsgemeinden rund um den Flughafen München ist es seit Jahren stets eine Rechnung mit vielen Unbekannten: Die Planung der Kinderbetreuung von 0 bis 6 Jahren. Durch die gesetzliche Vorgabe des Krippenanspruches genötigt, sind die Krippengruppen die treibende Kraft in den Investitionen. *von Dieter Werner*

Nachdem man ab 6 Monaten einen gesetzlichen Anspruch auf einen Platz hat (unter Vorliegen der sonstigen Anspruchsgründe), kommt man mit einer Planung auf Jahre voraus immer in Schieflage; schließlich müssten die Familien Ihre zukünftige Familienplanung offenlegen (und klappt die dann auch oder wird diese so durchgezogen?). Daher hechelt man eigentlich immer hinterher, bemüht um ein paar Prozent Raum- und Personalressourcen als Reserve einzurichten. Ein sehr kostspieliges Unterfangen, zumal die Betreuungskosten zu einem Großteil an den Kommunen hängen bleiben. Diese Kosten zu finanzieren wird in den nächsten Jahren der größte Ausgabebrocken im Haushalt sein. Nicht wenige überlegen eine Anhebung der Kommunalabgaben (Grundsteuer, Gewerbesteuer, etc.), um dem Kostendruck gerecht zu werden. Ebenso ist die Ausweisung von neuen Wohngebieten immer unter dem Aspekt der zukünftigen Investitionen auf dem Betreuungssektor zu sehen, wenn man seinen Status der Familienfreundlichkeit bewahren soll.

Schon aus diesen Gründen wurde im März der alte Pfarrkindergarten nach über 40 Jahren komplett abgerissen. Die Substanz (Leichtbauweise) war schon sehr in Mitleidenschaft genommen, das Raumkonzept nicht mehr tragbar, ebenso genügte er den derzeitigen Energierichtlinien in keinster Weise mehr. Da die Gemeinde dieses Grundstück 2013 von der Kirche erwerben konnte (MI berichtete), gibt es jetzt einen Platz mitten in der Gemeinde, der sorgsam entwickelt werden muss. Am besten sollte hier eine eierlegende Wollmilchsau geschaffen werden (und dies bei Baukosten von derzeit 1,4 Mio Euro für einen zwei- bis dreigruppigen Standardkindergarten). Dieser schwierigen Aufgabe stellt sich derzeit der Gemeinderat zusammen mit seinem Planer, dem Architekten Wacker aus Nandlstadt. Schon Herr Wacker senior zeichnete verantwortlich für den Bebauungsplan »Millerweg« und den Bau von Grundschule und Gemeindehalle. Hier soll ein vernünftiges Konzept für die wichtigsten Themen wie eben Kinderbetreuung erstellt werden; nicht jeder Wunsch kann berücksichtigt werden, zumal viele Wünsche Luxuswünsche sind. Wichtig sind die Erfüllung der anstehenden Grundprobleme!

Wir hoffen mit dieser Entwicklung auch den zukünftigen Bedürfnissen gerecht zu werden; freilich auch wissend, dass es niemals zu viel sein wird...

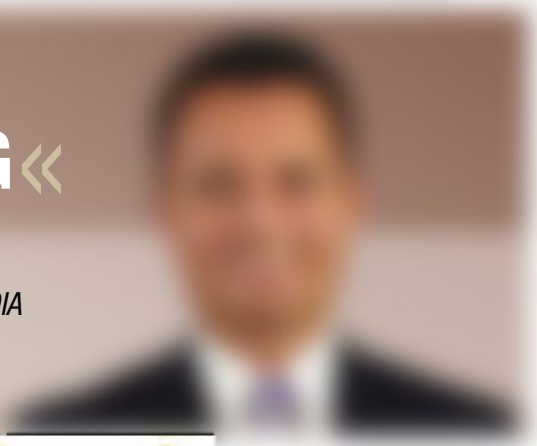
Daher werden die nächsten Gemeinderatssitzungen sich immer wieder auch um diese Themen drehen; wir würden uns freuen, wenn wir hier doch immer wieder auch interessierte Bürger als Zuhörer sehen könnten!

Anzeige

»Aus LANGENBACH für MARZLING«

Service-Büro Peter Tabor
Bahnhofstraße 2 · 85416 Langenbach
Telefon 0 87 61 - 7 222 900
E-Mail: peter.tabor@concordia.de

Profitieren auch Sie von meinem Wechsel zur CONCORDIA und sichern Sie sich jetzt unschlagbare Vorteile!



CONCORDIA. EIN GUTER GRUND.

CONCORDIA Versicherungen seit 1864

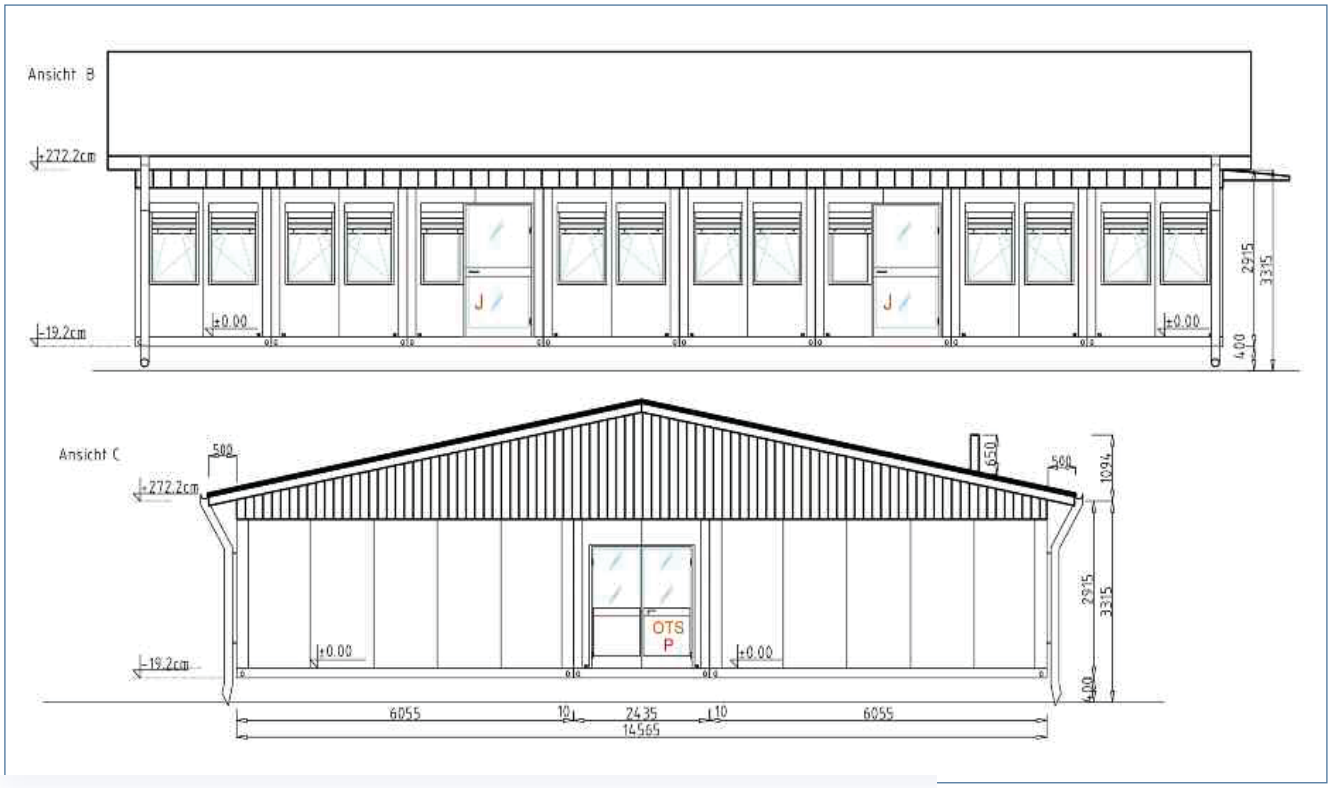
Ihr Versicherungsschutz ist bei mir auch weiterhin in besten Händen!

Mobile Lösung für neue Krippenplätze

Die Anmeldezahlen für das nächste Kindergarten- und Krippenjahr brachte es zutage: Unsere Betreuungsplätze reichen nicht mehr aus. Verschärft wird das ganze durch den neuen Faktor »Inklusion«; dies bedeutet Unterbringung von Kindern mit Nachteilen irgendwelcher Art, wobei diese Kinder dann mehrfach (bis zu 4,5 fach) bei der Belegung zählen. *von Dieter Werner*

Damit war unser Raumkonzept am Ende der Fahnenstange angelangt, trotz Ausbau des Obergeschosses im neuen Anbau am Kindergarten. Da die Garantie des Krippenplatzes gesetzlich gesichert ist, werden die Kommunen gezwungen, im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit die entsprechenden Plätze zu erstellen. Und das, obwohl die Förderung beim Bau zurückgeschraubt wurde. Nun, mit dieser Situation setzte sich der neue Gemeinderat auseinander und gab der von der Verwaltung vorgeschlagenen Lösung eines mobilen Raumkonzeptes auch den Vorzug. Damit soll die Planungsphase für das Grundstück des ehemaligen Pfarrkindergartens überbrückt werden.

Die Lösung sieht vor, übergangsweise zwei Gruppen gegenüber des Kindergartens in einer mobilen Raumstruktur unterzubringen, innerhalb derer aber alle benötigten Räume und Funktionen vorhanden sind. So wird also am Rondell ein neuer Übergangsbau entstehen, der den Kinder genügend Platz bieten wird. Die Aussenanlagen sollen bis Frühjahr 2015 hergestellt werden. Wichtig ist nur eines: Möglichst zum Start des neuen Belegungsjahres die Räume zur Verfügung stellen zu können.



Von seiten der Kindergartenleitung und des Personals sind die Weichen bereits gestellt und Vorsorge getroffen. Die Bestellungen für die Ausstattung läuft, der Bau nimmt seinen Weg. Diese Lösung wurde den Eltern auch im Rahmen eines Elternabends von Bürgermeister Dieter Werner ausführlich vorgestellt; die Eltern sind froh darüber, dass sich unsere Gemeinde zu dieser Aufgabe bekennt und stellt, und sind damit mehr als zufrieden.

Wir hoffen, dass wir die Übergangslösung auch wirklich termingerecht zur Verfügung stellen können.

Eventuell muss man für ein paar Tage noch zusammenrücken, aber alles ist auf September 2014 ausgerichtet.

Anzeige

Zimmerei + Holz-Montage
KLEIDORFER
Siegfried Kleidorfer
Tel.: 0170 - 931 67 92
Fax: 0 81 61 - 234 63 41
Hangenham 33 b
85417 Marzling
E-Mail: zimmerei.kleidorfer@gmx.de

Der Bücherei-Führerschein geht in die zweite Runde

Kinder sollten so früh wie möglich mit der Wunderwelt Lesen in Berührung kommen, damit die Liebe zum Buch stetig wachsen kann. Für die Marzlinger Kinder hat sich die Bücherei dazu etwas ganz Besonderes ausgedacht: den Bücherei-Führerschein.

Dieser wurde in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal vergeben. Im Rahmen der regulären Kindergartenausleihe, die für die Vorschulkinder einmal im Monat stattfindet, haben in diesem Jahr 31 Kinder teilgenommen. Aufgeteilt in zwei Gruppen wurde ihnen das Prinzip der Bücherei, die Sortierung, der vorhandene Bestand und der Spaß an Büchern näher gebracht.

Ausgestattet mit einem Stempelpass durchlief der Bücherei-Nachwuchs an fünf Terminen insgesamt vier Themengebiete rund um Bücher und die Bücherei. Dazu gehörten »Bücher aussuchen und ausleihen«, »konzentriert zuhören und beobachten«, »Informationen aus Sachbüchern entnehmen« sowie »selbständiges Zurechtfinden in der Bücherei«. Für jeden absolvierten Punkt durften sich die Kinder das Bücherei-Maskottchen »Marzellino« in ihren Pass stempeln. Beim letzten Treffen am 9. Juli überreichte dann unser Bürgermeister Dieter Werner jedem Kind feierlich eine Urkunde. Außerdem erhielt jede der kleinen Leseratten einen tollen Rucksack, in dem sich Bücher perfekt transportieren lassen. Die Nachwuchsleser kennen sich jetzt in ihrer Bücherei aus und dürfen nun vollkommen selbständig Bücher ausleihen. Herzlichen Glückwunsch an alle Kinder, das habt ihr toll gemacht! Angespornt durch den Erfolg und den Spaß, den die Kleinen hatten, wird das Team der Bücherei die Aktion im kommenden Jahr fortsetzen. Die Teilnahme ist kostenlos und freiwillig. Eine gesonderte Anmeldung für den Bücherei-Führerschein ist nicht nötig, da dies während der regulären Kindergartenausleihe durchgeführt wird. *KP*

†

Die Gemeinde Marzling trauert um
Herrn

Romano Mazzarolo,

den Ehegatten der ehemaligen Bürgermeisterin Speranza Marostica aus San Zenone degli Ezzelini.

Vielen Marzlingern war er bekannt, da er bei der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde mit dabei war; ebenso war er vielen Jugendlichen aus Marzling bei Besuchen in Italien als der »Gutti-Mann« bekannt, da er stets einige Süßigkeiten für die Kinder parat hatte.

Mit seinem ruhigen und einladenden Gemüt war es stets eine Freude ihn zu treffen.
Herr Mazzarolo verstarb überraschend Anfang Mai im 66. Lebensjahr.

Unsere Gemeinde wird ihn stets in Ehren gedenken.

Anzeige

Spendenübergabe an Kindergarten

Beim heurigen Start in die Bikersaison der Motorradfreunde Marzling mit Messe und Frühstück am Rotkreuz-Zentrum Marzling wurden bei der Verköstigung wieder Spenden für den Marzlinger Kindergarten gesammelt. *von Gerhard Geiselhart*

Schon Tradition geworden ist die Übergabe der Spende an den Kindergarten, bei dem eine Abordnung der Motorradfreunde Marzling mit ihren Maschinen quasi in den Kindergarten fuhren, um die Spende zu übergeben.

Stellvertretend für den Vorstand, Herrn Gerhard Geiselhart, übergab der zweite Vorstand Karl Gassner, unterstützt von seinem Kassier Alois Simlechner und weiteren Motorradfreunden, den Betreuerinnen einen Scheck über 300 Euro, der nun den Kindern zu Gute kommt. Für die Kinder war der Nachmittag wieder ein Highlight, denn wann sonst darf man schon auf den schweren Maschinen sitzen und nach Herzenslust hupen?

Für die Gemeinde und das Betreuungspersonal des Kindergartens dankte Bürgermeister Dieter Werner den Motorradfreunden ganz herzlich für diese tolle Aktion.

Aus dem Schulleben

Kurz vor den Pfingstferien zeigten die Marzlinger Grundschulkinder einen fröhlichen Querschnitt durch ihre Talente und Fähigkeiten.

Das Motto der zweistündigen, von den Klassenlehrern mit viel Engagement vorbereiteten Vorführung lautete »Kunterbunt durch das Jahr«. Die Fotos zeigen einen

Anzeige

Spenglerei cholty's

Blecharbeiten
Bedachungen

Christian Scholtys
Spenglermeister

Kontakt:
Tel.: 0 81 61 - 78 79 91 · Fax: 0 81 61 - 78 79 92
Mobil: 0171 - 676 47 95

E-Mail: scholtys@cs-spenglerei.de
Internet: www.cs-spenglerei.de

Werkstatt Langenbach:
Alfred-Kühne-Str. 24 · 85416 Langenbach

Ausschnitt durch das mit Schwung und sichtlicher Spielfreude vorgetragene Programm, das von Flötenensembles und musikalischen Szenen über sportlich-tänzerische Choreographien, kleine Sketche und Gedichtvorträgen reichte. Eine Ausstellung der Ergebnisse aus Kunst- und Werkunterricht rundete den Nachmittag ab, der mit einem großen Applaus der knapp 300 Zuschauer für die Kinder endete.

Energiebalance
für Körper, Geist & Seele
Bettina Simlechner

- Wirbelsäulenkorrektur nach Dorn-Methode und Breuß-Massage
- Energetisch-Balancierter Kiefer
- Energetische Fußmassage
- Narbenentstörung
- Tibetisch-Energetische Rückenmassage
- Touch for Health praktische Kinesiologie

Bettina Simlechner · Freisinger Straße 7 · 85417 Marzling
Tel.: 0 81 61 - 222 36 · Mobil: 0152 - 04 08 37 54
Termine nach telefonischer Vereinbarung. Auch am Wochenende möglich!

Anzeige

Der rufBUS fährt weiter... und das schon seit 10 Jahren!

rufBUS? – Wer oder was ist das eigentlich?

Der rufBUS Freising befördert seit mehr als zehn Jahren Jugendliche im Alter zwischen 14 und 26 Jahren in Freising und dem gesamten Landkreis sicher durch die Nacht.

Egal ob zur Party, in den Club, ins Kino oder zu Freunden und natürlich auch wieder nach Hause: Freitag und Samstag von 20:00 – 3:00 Uhr (nicht in den Ferien) können Jugendliche zu günstigen Tarifen den rufBUS nutzen um sicher von A nach B zu gelangen. Das Projekt rufBUS wird sowohl ideell als auch finanziell hauptsächlich durch den Landkreis Freising unterstützt.

Aber um möglichst vielen Fahrgästen die gewünschte Fahrt zu ermöglichen, braucht es viele freiwillige Helfer. Denn umso mehr Helfer zur Verfügung stehen, desto mehr Busse können eingesetzt werden. Hierzu suchen wir Fahrer ab 21 Jahren und Beifahrer ab 16. Und umso mehr Helfer es gibt, desto weniger Einsätze treffen auf jeden einzelnen. Frei nach dem Motto: **alle für einen, einer für alle!**

Auch in der Zentrale werden ehrenamtliche Helfer benötigt, die die Anrufe entgegennehmen, um die Fahrten zu buchen. Die Fahrgäste können sie jeweils freitags und samstags ab 19 Uhr unter dieser Nummer zu erreichen: Tel.: 0 81 61 – 600 500. Mithelfen können alle ab dem 16. Lebensjahr. Also jeder, der mal wieder keinen freien Platz ergattern konnte, aber auch die, die Glück hatten, sollten sich überlegen, ob sie nicht mithelfen wollen, damit möglichst viele ihre Fahrt bekommen können.

Aber auch die Eltern dürfen sich angesprochen fühlen. Gibt es doch nichts wichtigeres, als dass die Tochter oder der Sohn nachts wieder sicher nach Hause kommt. *bs*

Bei Interesse oder Fragen erreichen Sie uns am besten per Mail info@rufbus.de oder telefonisch unter der 0 81 61 – 173 351.

Inzell 2014 – Sonne satt und heiße Reifen

Da hat es der Campleiter aber sehr gut mit den Marzlingern gemeint, als er das Wetter für die diesjährige Pfingstfreizeit in Inzell bestellt hat. Bei teilweise weit über 30 Grad hatten die 18 Jungs und deren Betreuer diesmal ausreichend Gelegenheit das Schwimmbecken im Camp zur Abkühlung aufzusuchen und das wurde dann auch dementsprechend oft genutzt.

Wegen der geringen Anmelde-Resonanz mussten im Vorfeld zwei von vier reservierten Bungalows storniert werden. Die Jungs der Jahrgänge 2001 – 2005 richteten sich so in zwei Bungalows ein, in denen die jeweils Ältesten, Mario Hasler und Philipp Lederer, als Bungalow-Kapitäne fungierten.

Die Betreuer Andreas Locke und Edgar Merkl mit der Unterstützung von Michael Altschäffl bewiesen Mut als sie trotz der geringen Anzahl von Spielern jeweils eine D- und eine E-Mannschaft zum alljährlichen Fußballturnier meldeten. Somit nahm der SV Marzling an einem D-Jugend Turnier mit 5 Mannschaften und einem E-Jugend Turnier mit 4 Mannschaften mit Hin- und Rückrunde teil, wobei ein Weiteres E-Jugend Turnier höherklassigen Mannschaften vorbehalten war. Dieses Mammutprogramm forderte dann auch allen Spielern alles ab. Da manche Spieler sowohl in der D- als auch in der E-Mannschaft ran mussten, hatten diese in einem Großteil der zusammengenommen 10 Spiele ihren Einsatz. Besonders zu erwähnen sind hier David Pierini (Jg. 2003) und Justin Schickaneder (Jg. 2004), die nicht nur in der E-Jugend das Spiel machten, so dass diese ihr Turnier überlegen mit 6 Siegen gewann, sondern auch alle Spiele der D-Jugend mitbestritten haben und dort gegen körperlich oft weit überlegene Gegner eine gute Figur machten. Die D-Jugend bot den starken Mannschaften aus Solln und Eurasburg mit einer großen kämpferischen und auch spielerischen Leistung lange Paroli, kam aber am Ende nicht über den 4. Platz hinaus.

Neben den Fußballturnieren boten sich bei dem herrlichen Wetter viele weitere Aktivitäten, die Großteils draußen, aber auch in der Halle stattfanden. Ein besonderes Highlight war hierbei die erstmalige Nutzung der Campeigenen Kartbahn. Dabei durften die Jungs mit professionellen Karts einen Slalomkurs absolvieren, was sich als »gar nicht so leicht« herausstellte. Geschützt mit vollständiger Beklei-

dung, Helm und Handschuhen kamen die Fahrer in der gleißenden Sonne schnell ins Schwitzen, und man sah ihnen die Mühe an, das Kart durch den eng gesteckten Kurs zu steuern. Beim zweiten Durchgang dann wurde auch die Zeit gemessen und Florian Eichinger stellte sich als der beste Fahrer mit der schnellsten Rundenzeit heraus.

Wie schon letztes Jahr war auch »Fußballgolf« wieder eine Attraktion. Wegen der hohen Temperaturen entschloss man sich die anstrengende Runde über die 18 Löcher am Abend durchzuführen.

Das gute Wetter ließ es dieses Jahr auch zu, das »Spiel ohne Grenzen«, an dem praktisch alle Camp-Bewohner teilnahmen, zu veranstalten und einige der 11 Stationen sogar im Pool. Überraschend erreichte der Bungalow der D-Jugendmannschaft, die sich selber als die »Bayrischen Sexbomben« benannten, von 22 Mannschaften den 3. Platz und wurde gebührend bei der Siegerehrung gefeiert.

Sogar ein Grillabend konnte dieses Jahr durchgeführt werden, wobei es gar nicht so

Anzeige

einfach ist, für so viele Leute das Essen bereit zu stellen. Es bildete sich eine lange Schlange vor dem Grill und es dauerte schon seine Zeit bis alle richtig satt geworden sind.

Um der Mittagshitze zu entkommen, bot es sich an das Spiel »Air Tramp«, bei dem eine übergroße Erdkugel als Spielball auf einem großen Luftkissen dient...

Am letzten Tag vor der Heimfahrt gab es nochmal volles Programm. Am Vormittag beim Bogenschießen durften auch wieder alle ran und konnten ihre Treffsicherheit beweisen, wobei sich Maeno Arndt als bester Schütze entpuppte. Sportbetreuer Heiner Griem ließ den Jungs dann am Nachmittag bei Teamspielen erleben, was es heißt ein gutes Team zu sein und vorauf es dabei ankommt. Im Schwimmbecken wurde »die Krake« aufgebaut, ein großes Luftkissen, auf dem getobt wurde.

Und in einem Biathlon-Lauf konnten alle unter Beweis stellen, dass sie nicht nur schnell laufen, sondern auch mit dem Lasergewehr gut treffen können. Besonders gut gelang das Mario Hasler, der nicht nur fehlerfrei schoss, sondern auch die schnellste Zeit rannte.

Geschlaucht von der langen Woche und den vielen Aktivitäten wurden am Abend die Sachen weitgehend zusammengepackt und alle durften als Belohnung noch die Weltmeisterschaftspartie zwischen Holland und Spanien verfolgen. Das war ein wunderbarer Abschluss für eine gelungene, abwechslungsreiche, heiße und anstrengende Woche in Inzell.

Fertigpacken, Aufräumen und Saubermachen der Bungalows war am Samstag noch angesagt, denn der Bus stand schon ab 10:00 Uhr zur Heimreise bereit. Noch etwas müde während der Fahrt wachten die Jungs mehr und mehr auf, je näher wir nach Marzling kamen, wo die Eltern schon sehnsüchtig warteten.

Die Mühen der Organisation und Betreuung hatten sich wieder gelohnt. SV Jugendleiter Jochen Benninger als Organisator der ganzen Fahrt hat sich vorgenommen, die Marzlinger Inzell Tradition auch nächstes Jahr wieder weiterzuführen. Vielleicht sind dann auch wieder ein paar Mädels dabei?

Anzeige

Barcelona 2014: Die A-Jugend auf Reisen

Am Karfreitag, reisten die A-Junioren bereits zum dritten Mal zum Trainingslager inkl. internationlem Turnier nach Barcelona. *von Sebastian Abram (Text gekürzt)*

In Barcelona angekommen, machte man sich auf den Weg zur Unterkunft in der Innenstadt. Die Appartements befanden sich ein paar Minuten Fußweg entfernt von der Heimspielstätte des FC Barcelona. Nach dem Check-In gings auf direktem Weg zum Stadtstrand. Am Samstag fand die Besichtigung des »Camp Nou« statt. Dank eines Getränkeverkaufs, den Doris Kollmannsberger und Christian Stadler bei zwei Heimspielen des SVM organisierten, war es für uns ohne Zusatzkosten möglich, daran teilzunehmen. Nochmals vielen Dank hierfür! Die Besichtigung des Stadions, des Museums und auch die riesige Dimension dieses Welt-Klubs waren wirklich beeindruckend. Danach besuchten wir den Olympiaberg mit schönem Panoramablick über Barcelona. Später verließen wir die Stadt mit dem Zug in Richtung »Malgrat de Mar«.

Am Ostersonntag stand um 10:00 Uhr morgens die erste Einheit auf dem Programm. Andi leitete 90 Minuten lang einen intensiven Lauf, der auch Sprints und einige Kräftigungsübungen am Strand beinhaltete. Am Nachmittag besuchte ein Großteil des Teams ein weiteres Highlight dieser Reise: Das spanische Erstligaspiel zwischen dem FC Barcelona und Athletic Bilbao. Dritter gegen Vierter. Gute Vorzeichen für einen unvergesslichen Fußballabend. Leider war das Camp Nou nicht so gut gefüllt wie man es gewohnt ist, jedoch tat das der guten Stimmung keinen Abbruch, und die Jungs erlebten einen 2:1-Heimsieg des FC Barcelona. Sicher ein Erlebnis, an das sich viele noch in ein paar Jahren erinnern werden.

Montags ging es mit einer Trainingseinheit weiter. Ermöglicht wurde uns die 90-minütige Einheit auf einem bestens bespielbaren Kunstrasen – wie er vielleicht auch bald in Marzling steht – übrigens von Christian Stadler. Im Namen des Teams ein Riesen-Dankeschön nochmals! Nach einer intensiven Einheit freuten sich alle auf das bevorstehende Turnier.

Am Dienstag begann die »30. Copa Costa Brava«. In unserer Gruppe befanden sich vier weitere (leider nur deutsche) Mannschaften.

Nachdem die ersten beiden Spiele am ersten Turniertag verloren gingen und man am zweiten Tag ein Unentschieden erreichte und eine weitere Niederlage einstecken musste, fand man sich auf den letzten Platz der Tabelle wieder. Dank des Turniermodus' war aber noch nichts verloren, weil der vierte Halbfinal-Platz zwischen dem Gruppenvierten und -fünften erst noch ausgespielt werden musste.

Das Trainerteam forderte die Mannschaft auf, durch mehr Einsatz, Kampf und den nötigen Biss ins Halbfinale einzuziehen und sich somit ein Erfolgserlebnis zu sichern. Dieser Aufforderung kam das Team im Entscheidungsspiel gegen den SV Klinkum 1919 größtenteils nach. So zog man mit einem 2:1 ins Halbfinale ein. Dort traf man mit der besten Turnierleistung wiederum auf Düneberg. Das Team zeigte, wozu es in der Lage ist! Nach einem 1:0-Rückstand köpfte Thomas Mäuer zum 1:1 ein. Das folgende Elfmeterschießen ging leider nach 18! Schüssen verloren. Im Spiel um Platz drei verlor man – nach der kräfteraubenden Partie gegen Düneberg – mit 0:2. Da aber im Finalspiel der VfR Groß-Gerau disqualifiziert wurde, rutschten die Marzlinger noch auf den dritten Platz und erhielten auf der Siegerehrung sogar einen Pokal, den man gerne entgegennahm. Nach so einem Turniertag und mit der von den Trainern geforderten Reaktion, wurde an diesem Tag der Ausgang bis 2:00 in diversen Clubs und Bars gefeiert. Am folgenden Tag machten wir uns auf die Heimreise. An dieser Stelle möchten sich das Trainerteam und die Mannschaft noch bei »Reiseleiter« Jochen Jürgens bedanken. Unter sehr viel Zeitaufwand organisierte Jochen bereits Monate im Voraus die Reise und setzte somit den Grundstein für die schönen acht Tage.

Ein Dank geht auch an die Mannschaft, die sich sehr diszipliniert verhielt. Im Vergleich zu anderen Mannschaften vor Ort konnte man sehen, dass es in Marzling richtig anständige Kerle gibt. Die Trainer hoffen, dass die Reise für Euch ein unvergessliches Erlebnis war, an das man sich gerne zurück erinnert. Für uns war es das auf jeden Fall!

Bedanken möchten wir uns auch noch beim Fußball-Förderverein Marzling (FFM), der die Reise finanziell bezuschusst hatte. Vielen Dank! Mehr zur Spanien-Reise im Internet unter **www.Barcelona2014.npage.de**

Anzeige

ANDREAS EBNER

Heizung - Sanitär

Dürnecker Straße 12a • 85354 Freising-Pulling
Tel.: 0 81 61 / 74 73 • Fax: 0 81 61 / 4 22 48
E-Mail: info@sanitaer-ebner.de • www.sanitaer-ebner.de

FFM und SVM als Gastgeber beim Merkur CUP

Die E1-Jugend des SV Marzling qualifizierte sich für die Zwischenrunde beim diesjährigen Merkur CUP. Dadurch ergab sich für den Fußball-Förderverein Marzling (FFM) die Möglichkeit, gemeinsam mit dem SVM die Veranstaltung auf dem heimischen Sportplatz an der Isarstraße auszurichten und erhielt letztlich den Zuschlag von Spielleiter Torsten Horn.

Wie schon des Öfteren in der noch jungen, bislang siebeneinhalbjährigen FFM-Vereinsgeschichte galt es, in relativ kurzer Zeit eine ganze Menge zu organisieren. Freundlicherweise stimmten die B-Jugend-Teams vom SV Marzling und BC Attaching einer Vorverlegung ihres finalen Saisonspiels (2:1 für den SVM) von Sonntag auf Samstag zu. Somit blieb Platzwart Rudolf Wolf ausreichend Zeit, die beiden Kleinfelder zu markieren und perfekt für den Merkur CUP vorzubereiten.

Reges Treiben dann am frühen Sonntagmorgen des 1. Juni. Während E1-Jugendtrainer Michael Sasse und einige Elternteile der E1-Kicker den Gastronomiebereich rund um die FFM-Hütte einrichteten, installierte Jochen Jürgens die Soundanlage zwischen den beiden Spielfeldern. Auch die vom Adolf Becker Gedächtnisturnier bekannte Ergebnisanzeige kam zum Einsatz. Neben Kuchen, Butterbrezn, Wurstsemmeln und Kaffee, die zugunsten der Mannschaftskasse angeboten wurden, rundete Doris Kollmannsberger das kulinarische Angebot mit »warmen Wienern« und gekühlten Getränken ab.

Fehlten eigentlich nur noch die Akteure. Pünktlich ab 10:00 Uhr führten die E-Jugendlichen Regie und ermittelten in zwei Vierergruppen die Teilnehmer für das Kreisfinale, das am 28. Juni in Oberhummel stattfand. Dem SV Marzling bescherte das Los ausschließlich höherklassige Gegner mit dem SE Freising, TSV Eching und der SpVgg aus Zolling. Obwohl das Team von Michael Sasse und Mirko Rüger aufopferungsvoll kämpfte, langte es »nur« zu Rang drei in der Gruppe – Raus mit Applaus, das Weiterkommen lag durchaus im Bereich des Möglichen.

Dennoch überwogen zufriedene Gesichter auf der Anlage. Alle Trainer zeigten sich mit den äußeren Bedingungen und auch der Organisation des Fußballsonntags in Marzling sehr zufrieden. Auch Spielleiter Torsten Horn versäumte es nicht, dem SVM und FFM für die Durchführung der Merkur CUP-Zwischenrunde herzlich zu danken.

Dem Dank schließe ich mich an und leite ihn weiter an alle Helferinnen und Helfer. Darüber hinaus natürlich an unsere Werbepartner/-innen – sei es per Anzeige im »Volltreffer«, auf Banden, Bannern, Trikots oder im neuen Schaukasten an der FFM-Hütte. Nicht zu vergessen natürlich unsere aktuell 114 FFM-Mitglieder, die mit ihren Beiträgen maßgeblich den örtlichen Jugend- und Herrenfußball unterstützen. Den Jugendmannschaften eine erholsame Sommerpause und den Herrenteams des SV Marzling einen erfolgreichen Saisonauftakt wünscht *Jochen Jürgens, FFM, 1. Vorsitzender*
Besuchen sie uns auch im Internet unter
www.FFM-Marzling.de

Anzeige

Anschriftenverzeichnis der Vereine

Stand: August 2014

Sportverein Marzling
Fußball, Tennis, Stockschützen, Gymnastik,
Marcus Jacobs, Pfarrgasse 5, 85417 Marzling,
Tel.: 0151 / 22 89 17 84
E-Mail: marcus.jacobs@gmx.de

Schützengemeinschaft Hangenham
Lucia Loibl, An der Mühle 8, 85416
Oberhummel, **Tel.: 0176 / 31 15 49 18**
E-Mail: Lucia.Loibl@gmail.com

Schützenverein Riegerau
Christian Zörr, Riegerau 18, 85417 Marzling,
Tel.: 0 81 61 / 8 33 86

Katholischer Frauenbund
Veronika Neppl, Tulpenstr. 1, 85417 Marzling,
Tel.: 0 81 61 / 672 42
E-Mail: veronika-neppl@t-online.de

Krieger- und Soldatenverein Marzling
Walter Bock, Mitterweg 2, 85417 Marzling,
Tel.: 0 81 61 / 6 43 60
E-Mail: riwabock@t-online.de

Krieger- und Soldatenverein Rudlfing
Hermann Baier, Hangenham 12,
85417 Marzling, **Tel.: 0 81 61 / 6 53 66**

Kath. Burschenverein Marzling
Matthias Werner, Lauberg 23,
85417 Marzling,
www.burschenverein-marzling.de
E-Mail: vorstand.kbvmarzling@gmail.com

krieglsteiner
Gestaltung von Möbel und Raum
Fon 08161/62928 | krieglsteiner@arcor.de
Freisinger Str. 32 | 85417 Marzling
Anzeige

Freiwillige Feuerwehr Marzling
Thomas Knoll, Blumenstr. 11, 85417 Marzling,
Tel.: 0176 / 10 05 83 91
E-Mail: thom@s-knoll.com

Gesangverein Marzling
Dr. Hans-Jürgen Rothermel, Bergstr. 14
85417 Marzling, **Tel.: 0 81 61 / 6 23 01**
E-Mail: h.rothermel@gmx.de

Eltern-Kind-Programm Marzling
Heike Miller, Rudlfinger Str. 25,
85417 Marzling, **Tel.: 0 81 61 / 93 56 35**
E-Mail: heike.miller@gmx.de

Fischerverein Marzling
Josef Huber, Nordstr. 9, 85417 Marzling,
Tel.: 0174 / 6 99 50 98
E-Mail: traudl.huber@kabelmail.de

Tennisclub Marzling
Alexander Wärthl, Angerweg 6,
85417 Marzling, **Tel.: 0 81 61 / 6 37 00**
E-Mail: alexander.waerthl@bshg.com

Motorradfreunde Marzling
Gerhard Geiselhart, Rudlfinger Str. 11 a,
Tel.: 0 81 61 / 6 26 73
E-Mail: www.mf-marzling.de

Bayer. Bauernverband
Ortsobmann Marzling – Georg Schmid,
Unterberghausen 3, 85417 Marzling,
Tel.: 0 81 67 / 4 57

Bayer. Bauernverband
Ortsobmann Rudlfing – Josef Petz, Rudlfing 7,
85417 Marzling, **Tel.: 0 81 61 / 6 46 15**

Bayer. Bauernverband
Ortsbäuerin Marzling – Elisabeth Ludwig,
Schulweg 2, 85417 Marzling,
Tel.: 0 81 61 / 6 62 98

Bayer. Bauernverband
Ortsbäuerin Rudlfing – Maria Grandl,
Riedhof 1, 85417 Marzling,
Tel.: 0 81 61 / 8 37 39

Jagdgenossenschaft Marzling-Süd
Martin Ernst, Brunnhofen 7, 85417 Marzling,
Tel.: 0 81 67 / 61 71
E-Mail: ernst.martin@online.de

Jagdgenossenschaft Marzling-Nord
Georg Ball, Goldshausen 1, 85417 Marzling,
Tel.: 0 81 67 / 16 95

Jagdgenossenschaft Rudlfing
Josef Petz, Rudlfing 7, 85417 Marzling,
Tel.: 0 81 61 / 6 46 15

Fußball-Förderverein Marzling (FFM)
Jochen Jürgens, Bahnhofstr. 16, Marzling,
Tel.: 0 81 61 / 23 35 70
E-Mail: Volltreffer-Marzling@gmx.de
Internet: www.volltreffer-marzling.de

Marzlinger Netzwerk e.V.
1. Vorstand C. Hartl, Freisinger Str. 11,
85417 Marzling, **Tel.: 0 81 61 / 2 34 94 38**
E-Mail: info@marzlinger-netzwerk.de

Anzeigen

Ihre Naturheilpraxis vor Ort

für Säuglinge, Kinder und Erwachsene
Christine Lederer
Heilpraktikerin · Master of Chiropraktik
Irisdiagnose · Homöopathie · Kinesiologie · Chiropraktik
Mitglied im »Arbeitskreis ganzheitliche Medizin Freising«

Mitterweg 13
85417 Marzling
Tel: 0 81 61 - 23 49 840
E-Mail: naturheilpraxis.lederer@yahoo.de

Sprechzeiten:
Di. + Do. von 15 bis 18 Uhr
Fr. von 10 bis 13 Uhr
und nach tel. Vereinbarung

Wichtige Telefonnummern + Adressen

1. Bürgermeister Dieter Werner, Freisinger Straße 11, 85417 Marzling, Tel.: 0 81 61 / 96 79 - 12

Rettungsleitstelle: Ärztlicher Notdienst und Rettungsdienst – Tel.: 19 222

Polizei-Notruf – Tel.: 1 10

Notrufnummer Rettungsdienst, Notdienst, Feuerwehr (integrierte Leitstelle) – Tel.: 1 12

Giftnotruf München – Tel.: 0 89 / 1 92 40

Polizeiinspektion Freising – Tel.: 0 81 61 / 53 05 - 0

Technisches Hilfswerk Freising – Tel.: 08161/7488

Tierarzt, Dr. Christine Spieß, Waldweg 4, 85417 Marzling – Tel.: 0 81 61 / 6 60 22

Katholisches Pfarramt Marzling, Kirchstr. 9, Tel.: 0 81 61 / 6 28 77

Evangelisches Pfarramt Freising, Martin-Luther-Str. 10 – Tel.: 0 81 61 / 53 75 - 70

Wasserversorgung, Gemeinde Marzling – Tel.: 0 81 61 / 96 79 - 0

Kaminkehrer, Johann Mießlinger, Landshuter Str. 57, 85356 Freising – Tel.: 0 81 61 / 6 73 93

Strom, Überlandwerke Erding GmbH & Co KG, Am Gries 21, 85435 Erding – Tel.: 0 81 22 / 4 07 - 0

Erdgas, Freisinger Stadtwerke Versorgungs GmbH, Wippenhauser Str. 19, 85354 Freising, Tel.: 0 81 61 / 1 83 - 0; Fax: 0 81 61 / 1 83 - 1 38; Tel.: frei 0800 / 1 83 18 30

Tel.-Nr. und Hotline von Firma »Heinz« und Firma »Wurzer Umwelt«, Abfallentsorgung: Abfalltonne / Biotonne / Papiertonne, Fa. Heinz in Moosburg, Kundenbetreuer: Jürgen Wolgemuth, Tel.: 0 87 61 - 680 - 23
Gelber Sack: Fa. Wurzer Umwelt, Eitting, Hotline: 0800 / 550 50 25

Wichtige Behörden und Einrichtungen

Amt für Landwirtschaft und Ernährung, Moosburg, Breitenbergstr. 20 – Tel.: 0 87 61 / 6 82 - 0

Amtsgericht Freising, Domberg 18 – Tel.: 0 81 61 / 1 80 - 01

Arbeitsamt Freising – Tel.: 0 81 61 / 1 71 - 0

Finanzamt Freising, Prinz-Ludwig-Str. 26 – Tel.: 0 81 61 / 4 93 - 0

Forstamt Freising, Domberg 1 – Tel.: 0 81 61 / 48 02 - 0

Gesundheitsamt Freising, Johannisstr. 8 – Tel.: 0 81 61 / 53 74 - 3 00

Grundbuchamt Freising, Domberg 18 – Tel.: 0 81 61 / 1 80 - 2 07

Landratsamt Freising, Landshuter Str. 31 – Tel.: 0 81 61 / 6 00 - 0

Vermessungsamt Freising, Domberg 18 – Tel.: 0 81 61 / 53 91 - 0

Öffentliche Einrichtungen im Gemeindebereich

Gemeinde Marzling, Freisinger Str. 11, 85417 Marzling
Öffnungszeiten: Mo. – Mi. 8:00 – 12:00 Uhr, Do. 14:00 – 18:00 Uhr, Fr. 8:00 – 12:00 Uhr
E-Mail Adresse: info@marzling.de, Tel.: 0 81 61 / 96 79 - 0; Fax: 0 81 61 / 96 79 - 18

Gemeindekindergarten und Krippe, Am Sportplatz 4 – Tel.: 0 81 61 / 23 11 91

Grundschule Marzling, Rudlfinger Str. 8 – Tel.: 0 81 61 / 2 19 80; Fax 0 81 61 / 2 19 79

Hort – Tel.: 0 81 61 / 23 05 25

Gemeindebücherei Marzling, Rudlfinger Str. 8 – Tel.: 0160 / 95 69 99 11, Tel.: 0 81 61 / 23 14 09
Öffnungszeiten: Mi.: 16:00 – 18:00 Uhr und So.: 10:00 – 12:00 Uhr. An bayerischen Feiertagen bleibt die Bücherei geschlossen. In den Schulferien nur sonntags geöffnet.

Banken

Sparkasse Freising, Geschäftsstelle Marzling – Tel.: 0 81 61 / 560

Freisinger Bank, Zweigstelle Marzling – Tel.: 0 81 61 / 2 34 91 41

Gaststätten

Landgasthof Nagerl, Marzling, Bahnhofstr. 6 – Tel.: 0 81 61 / 9 37 - 0

Biergarten Hainthaler Nikolaus, Stoibermühle – Tel.: 0 81 61 / 8 23 68

Sportheim Marzling, Am Sportplatz 1 – Tel.: 0 81 61 / 6 53 26

Dorfalm Angermaier, Freisinger Str. 11a – Tel.: 0 81 61 / 9 10 92 18

Alle Angaben ohne Gewähr!

Sanitätshaus
Orthopädie-
Schuhtechnik

Andreas Arnold

Schuhreparaturen aller Art!

Schuhtechnik
Orthopädische Maßschuhe
Zurichtungen am Konfektionsschuh
Einlagen nach Maß
Kinderorthopädie
Diabetes Versorgung

Sanitätshaus
Bandagen
Orthesen
Kompressionsstrümpfe
Lymphversorgung
Brustprothesen

Mainburger Straße 15
85354 Freising

Tel 0 81 61 - 80 79 99
Fax 0 81 61 - 80 79 97

www.sanitaetshaus-freising.de
info@sanitaetshaus-freising.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 8:00 – 18:00 Uhr
Sa. 9:00 – 12:00 Uhr

Freisinger
Stadtwerke
Versorgungs-GmbH

heute und morgen

Erdgasanschluss Jetzt entscheiden – Rabatt sichern

ErdgasPlus

Heizen mit Erdgas – eine kluge Entscheidung

- Modernste Brennwerttechnik
- Optimale Energieausnutzung
- Keine Brennstofflagerung
- Kosten senken – CO_2 sparen
- Kombinierbar mit Solarthermie

ERDGAS

Wippenhauser Straße 19 ■ 85354 Freising ■ Telefon (0 81 61) 1 83-0
Telefax (0 81 61) 1 83-1 38 ■ info@stw-freising.de ■ www.stw-freising.de